

Szenarien für partizipativen KI-Einsatz

Szenario 6: KI als Inhalt und Instrument für eine Projektarbeit

Die Lernenden bearbeiten ein KI-bezogenes Projekt. Sie führen Recherchen durch und wählen eigene Formate für ihre Projekte aus. Sie dokumentieren ihren KI-Einsatz und entwickeln Kriterien für gute Produkte. Nach einer Präsentation und einer Feedback-Runde verbessern sie ihre Produkte und geben sie ab.

Modus der Partizipation:

Mitgestalten

Pädagogische Form der

Partizipation:

projektbasiert

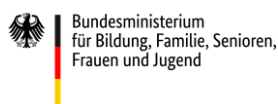
Bereich der Partizipation:

Individuelle Angelegenheiten

Mitschüler betreffend

Lernziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> Die Schüler:innen erkennen die Grundlagen, Chancen und Herausforderungen von KI-Technologien. Die Schüler:innen entwickeln ein kritisches Verständnis für den Einsatz und die Auswirkungen von KI in verschiedenen Lebensbereichen. Die Schüler:innen erlernen die Präsentation ihrer Forschungsergebnisse in verschiedenen medialen Formaten.
Zielgruppe:	Sekundarstufe I und II
Arbeitsform:	Gruppenarbeit
geförderte Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> KI-Kompetenz Medienkompetenz Forschungskompetenz Präsentationskompetenz Kritisches Denken
Voraussetzungen für die Durchführung:	<ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Einführung in KI-Themen durch die Lehrkraft Zugang zu Computern und Internet für Recherchezwecke Zugang zu Software für die Erstellung von Videos, Multimedia-Präsentationen und Infografiken Nutzbarer KI-Chatbot

Gefördert vom:



Dieses Produkt ist unter der [Lizenz CC BY-SA 4.0](#) veröffentlicht. Ausgenommene Inhalte sind an den einzelnen Inhalten angegeben. Die Urheber:innen sollen bei der Weiterverwendung wie folgt angegeben werden: Kindlinger, Achenbach-Carret & Hahn-Laudenberg entstanden im Projekt ProKIS (Prozesse KI-bezogenen Wandels in der Schule) im Projektverbund SchuDiDe (Schulentwicklung: digital-demokratisch), lernen:digital Kompetenzzentrum Schulentwicklung.

ProKIS wird finanziert durch die Europäische Union – NextGenerationEU und gefördert durch das Bundesministerium für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind ausschließlich die des Autors/der Autorin und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union, Europäischen Kommission oder des Bundesministeriums für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend wider. Weder Europäische Union, Europäische Kommission noch Bundesministerium für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend können für sie verantwortlich gemacht werden. Förderkennzeichen 01JA23E03B.

Schrittweises Vorgehen:

Schritt 0: Projektauftrag erläutern: Die Lehrkraft erläutert, was in dem Projekt zu erstellen ist und gibt Beispiele für mögliche KI-Tools, die eingesetzt werden können. Verschiedene mögliche Ergebnisformate werden dargestellt.

Beispiel für ein KI-bezogenes Projekt: mydigitalworld.org

- Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr
- Letzter Wettbewerb: "Ist das Kunst oder kann das KI?" - Schüler:innen setzen sich anhand von selbstgewählten Beispielen kreativ mit Chancen, Grundlagen und Herausforderungen von KI auseinander

- *Fragen zur Selbstreflexion: Wie könnte der Projektauftrag gemeinsam mit den Schüler:innen gestaltet werden, wenn nicht - wie hier - ein Kontext vorgegeben ist? Gibt es Möglichkeiten, Schüler:innen aktiv in die Entscheidung über die möglichen Ergebnisformate einzubeziehen?*

Schritt 1: Gruppenbildung, KI-Einführung und Recherche: Die Lernenden arbeiten in Gruppen. Zunächst bearbeiten Sie identische Aufgaben.

Schritt 2: Wahl eigener Formate: Die Lernenden suchen sich eigene Beispiele und wählen ein Format für ihr Ergebnis. Die Überlegungen werden in mehreren Schleifen vorgestellt und im Plenum diskutiert, sodass sich die Gruppen gegenseitig Feedback geben können.

Schritt 3: Eigenarbeit und Workshops: Die Lernenden arbeiten selbstständig an ihren Projekten. Die Lehrkraft unterstützt mit Beratung der einzelnen Gruppen sowie durch gemeinsame Einführungen in wichtige, von allen genutzte technische Werkzeuge.

Lehrkraft und Lernende verständigen sich gemeinsam auf Kriterien für gute Produkte. Die Lernenden dokumentieren ihren Einsatz von KI-Tools (siehe Szenario Nr. 5).

Schritt 4: Präsentation und Möglichkeit der Verbesserung: Die Gruppen stellen die Ergebnisse in einer "Generalprobe" vor und geben einander Feedback auf Basis der zuvor entwickelten Kriterien. Anschließend haben alle Gruppen Zeit, ihre Produkte zu überarbeiten.

- *Frage zur Selbstreflexion: Welche Formen der Feedback-Gabe könnten die Schüler:innen selbst entwickeln und anwenden, um die Qualität und Relevanz des gegenseitigen Feedbacks zu erhöhen?*

Schritt 5: Abgabe: Die Produkte werden abgegeben, ggf. bei einer übergreifenden Projektausschreibung eingereicht, und durch die Lehrkraft bewertet.

- *Frage zur Selbstreflexion: Wie können die Bewertungskriterien für die Projekte/Präsentationen transparent und partizipativ mit den Schüler:innen entwickelt werden?*